

**D**ie Furcht einer Landes Verwüstung  
 hat Philippus Macedo denen Bæo-  
 tis eingejaget / indem er / als die Pässe  
 in Bæotia mit Volcke besetzt gewesen / seine  
 Reise nicht auff den Paß gerichtet / sondern  
 dem Feinde vor dem Gesichte seine Aecker /  
 Städte und Dörffer mit Brand und sonst  
 verheeret / und dadurch die Bæotier bewogen /  
 die besetzte Pässe hinwiederumb zu verlassen /  
 und das ihre zu retten / womit er dann zu-  
 wegen gebracht / daß ihm der Paß also geöff-  
 net worden / und er ungehindert durchziehen  
 können. Als M. Curius denen Sabinern  
 so mit einer grossen Macht in der Römer  
 Gebieth eingefallen gewesen / entgegen gezo-  
 gen / hat er unterdessen durch heimliche Wege  
 in des Feindes Land ein Detachment ab-  
 geschicket / alles darinnen zu verheeren und zu  
 verbrennen : Wie nun der Feind sothane  
 Verwüstung abwenden wollen / und sich  
 mit seinem Volcke deswegen zurücke gezo-  
 gen / hat Curius nicht allein Gelegenheit be-  
 kommen / sich ungehindert der Gränze zu be-  
 mächtigen / und die Schlacht abzuwenden /  
 sondern den Feind auch / welcher sich im Lan-  
 de hin und wieder zertheilet / zu schlagen. Fa-  
 bius Maximus, als die Frantzosen / Umbrer /  
 Etruser und Samniter sich zusammen ge-  
 zo-

Feind  
 wurde/  
 fallen  
 und ha-  
 mber-  
 zogen/  
 ondas  
 worf-  
 hützet/  
 igsten  
 ab die  
 machen  
 gezo-  
 ineinet  
 sie die  
 rüben  
 t er sie  
 in al-  
 s Re-  
 ebübr

durch  
 oder  
 iren/  
 Die